

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 2

Rubrik: Zu unserem Titelbild

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

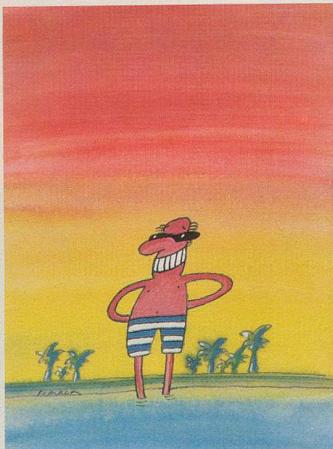
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu unserem Titelbild



Es gibt Sonnenbrände *und* Sonnenbrände, nur sieht man den Unterschied meistens nicht. Was ist schon ein Sonnenbrand wert, den man sich unter der UV-Lampe heranrötet oder der sich – banaler geht's nicht mehr – nach einem ausgedehnten Besuch im Strandbad einstellt? Um wieviel besser tönt es doch, einen Sonnenbrand als Folge eines Aufenthalts auf einer Südseeinsel, einer Neuschneefahrt in den Anden oder einer Kreuzfahrt in die Karibik (mehrheitlich auf Deck «genossen») an den Mann oder die Frau bringen zu können! Zum guten Stil gehört einfach, immer jene Unterschiede vorzeigen zu können, auf die es tatsächlich ankommt. Oder glauben Sie, ich hätte damit geprahlt, dass mein letzter Beinbruch geschah, weil ich in der Duschkabine auf der Seife ausgeglitten bin?

(Titelbild: Jürg Furrer)

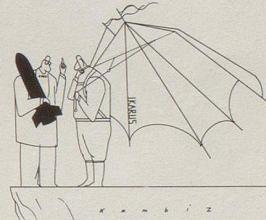
Wolfgang Reus: Hoffnungsvolles Wipfelgespräch

Wenn Bäume sprechen könnten ... Was heißt könnten? Wolfgang Reus hat in der Innerschweiz, hoch oben an einem Hang über der Autobahn, ein Gespräch zwischen zwei Tannen belauscht, die sich gerade über ihre Zukunftsaussichten unterhielten. Haben Bäume überhaupt noch Zukunft? (Seite 12)



Hanspeter Wyss: Sparmenüs im Januar

Die einen wollen nach den Festtagen nichts mehr essen, weil zuviel einfach zuviel ist. Abspecken ist angesagt. Für jene, die des leeren Portemonnaies wegen etwas schmäler hausen müssen, braucht dennoch nicht Trostlosigkeit auszubrechen. Hanspeter Wyss hat entsprechende Vorschläge zu machen. (Seiten 24/25)



Kambiz: Der zweite Flug des Ikarus

Wie es Ikarus bei seinem Flug ergangen ist, wissen wir aus der Sage. Wenig bekannt ist, dass der kühne Flieger nochmals einen Anlauf genommen hat und zu einem zweiten Flug gestartet ist. Dieser verlief denn auch ganz anders als der erste, schliesslich gab es da ja schon einige Erfahrung. (Seiten 28/29)

Werner Meier: Winter mit Alternativprogramm

Seite 5

Karikaturen-Freund Otto Stich

Seite 10

Fritz Herdi: «Männer dürfen etwas weicher sein»

Seite 14

Adrian Schaffner: Im Elsass, südlich von Tokio

Seite 19

Marcel Meier: «Kindern Bonbons stehlen»

Seite 21

Bruno Gideon: Das bisschen Haushalt ...

Seite 27

Ernst Solér: Der letzte Raucher

Seite 30

Robert Lembke: Winke von den Sternen

Seite 44



Nebelpalster

Die satirische Schweizer Zeitschrift 114. Jahrgang Gegründet 1875

Redaktion: Werner Meier-Léchot (Chefredaktor), Hansjörg Enz

Redaktionsssekretariat: Vreni Schawalder

Umbruch: Werner Lippuner

Redaktionsadresse: Postfach, 9400 Rorschach
Telefon 071/41 43 41, Telefax 071/41 43 13

Der Nebelpalster erscheint jeden Montag

Für unverlangt eingesandte Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen. Korrespondenz über solche Beiträge ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration:
E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach,
Telefon 071/41 43 41 – 41 43 42

Einzelnummer Fr. 3.–

Abonnementspreise: Tel. 071/41 43 41

Schweiz: 12 Monate Fr. 92.– 6 Monate Fr. 50.–

Europa*: 12 Monate Fr. 106.– 6 Monate Fr. 57.–

Übersee*: 12 Monate Fr. 139.– 6 Monate Fr. 73.–

* inkl. Land- und Seepostporto. Luftpostpreise auf Anfrage.

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn keine Abbestellung erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326-1. Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen.

Anzeigenverwaltung:

E. Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus
9400 Rorschach
Tel. 071/41 43 41 – 41 43 42

Telefax 071/41 43 13

Büro Zürich: Säntisstrasse 15, 8008 Zürich

Tel. 01/55 84 84

Postadresse: Postfach 922, 8034 Zürich

Pour la Suisse romande: Presse Publicité SA, case postale 258
1211 Genève 11, Tel. 022/35 73 40/49

Touristikwerbung: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61
8942 Oberrieden, Tel. 01/720 15 66

Inseraten-Annahmeschluss: Ein- und zweifarbig Inserate: 1 Woche vor Erscheinen.
Vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.

Insertionspreise: Nach Tarif 1988